Preußische Gesetzsammlung

Nr. 4.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Eltville, Rüdesheim, Runkel und Usingen, S. 17. — Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungsamtsblätter veröffentlichten landesherrlichen Erlasse, Urkunden usw., S. 18.

(Nr. 10866.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Eltville, Rüdesheim, Runkel und Usingen. Vom 23. Februar 1908.

Auf Grund der Artikel 15, 40 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetzsamml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die ausschließlich im Bezirke des Amtsgerichts Eltville belegenen, am 1. Januar 1900 vorhandenen Bergwerke und für die auch in anderen Amtsgerichtsbezirken belegenen Bergwerke Wehrgraben jetzt Rosenberg, Altenburg, Rosengarten, Schwarzenberg, Hahnenberg, Mühlberg, Kirchenberg, Richtberg, Fortuna II, Friedrichsruh,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Rüdesheim gehörige Gemeinde Rüdesheim,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Runkel gehörige Gemeinde Ober Tiefenbach,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Usingen gehörige Gemeinde Pfaffenwiesbach

am 15. März 1908 beginnen soll.

Berlin, den 23. Februar 1908.

Der Justizminister.
Beseler.

Ausgegeben zu Berlin den 28. Februar 1908.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 7. Dezember 1907, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Beckum zur Ausführung der geplanten Kanalisation der Stadt Beckum, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 6 S. 39, ausgegeben am 6. Februar 1908;
2. das am 7. Dezember 1907 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Vehlage-Twiehausen zu Vehlage im Kreise Lübbecke durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Minden Nr. 4 S. 19, ausgegeben am 25. Januar 1908;
3. der Allerhöchste Erlaß vom 12. Dezember 1907, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Staatsbauverwaltung zum Erwerbe von am Großschiffahrtswege Berlin–Stettin (Wasserstraße Berlin–Hohensaathen) belegenen Grundstücken, welche über den dauernden Bedarf hinaus zur Erreichung der mit dem Unternehmen in Verbindung stehenden, auf das öffentliche Wohl gerichteten Zwecke erforderlich sind, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 4 S. 43, ausgegeben am 24. Januar 1908;
4. das am 12. Dezember 1907 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Bürvenich im Kreise Düren durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 6 S. 21, ausgegeben am 30. Januar 1908;
5. das am 16. Dezember 1907 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ilmenau-Niederung zu Lüneburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Lüneburg Nr. 3 S. 5, ausgegeben am 17. Januar 1908;
6. das am 19. Dezember 1907 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Henkendorf zu Henkendorf im Kreise Deutsch Krone durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 4 S. 35, ausgegeben am 22. Januar 1908;
7. der Allerhöchste Erlaß vom 30. Dezember 1907, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Schmiegel für die Anlage einer Kleinbahn von Wielichowo nach Rakwitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 4 S. 45, ausgegeben am 28. Januar 1908;
8. der Allerhöchste Erlaß vom 30. Dezember 1907, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Reichenbach für den Bau einer Chaussee von Seherrswaldau über Olbersdorf und Prauß bis zur Kreischaussee Pilzen–Lauterbach bei Nieder Langseifersdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 5 S. 29, ausgegeben am 1. Februar 1908.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1903 zu 2,40 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.